

## Tipps zur Wärmekosten-Minimierung

Die Heizperiode hat längst begonnen. In den Wintermonaten wird sich zeigen, ob die Effizienz älterer Heizungsanlagen den Anforderungen noch gerecht wird oder auf den Prüfstand zu stellen und eine Sanierung ins Auge zu fassen ist. Eine entsprechende Energieberatung zeigt alle Mängel detailliert auf.

Die Verbrauchszentrale Niedersachsen listete die Gründe für ineffiziente Wärmeerzeugung auf: So verschwendet ein 30 Jahre alter Heizkessel rund 48 Prozent der eingesetzten Energie. Mangels witterungsgeführter Regelung gehen zwölf Prozent verloren. Mangelhaft gedämmte, veraltete Rohrleitungen sind für acht Prozent Energie-

Rund 90 Prozent des Endenergiebedarfs werden in Privathaushalten allein durch das Heizen und die Warmwassererzeugung verursacht. Mit ganz simplen Maßnahmen bzw. Verhaltensweisen lässt sich dieser Hauptbestandteil der Wohnnebenkosten deutlich reduzieren.

So sind zu hohe Raumtemperaturen nicht nur ungesund, sondern auch unnötig kostentreibend. Bereits die Absenkung um ein Grad spart nach Angaben des Deutschen Mieterbundes (DMB) rund sechs Prozent der Heizenergie ein. Temperaturen von 20 bis 21 Grad Celsius werden meist als behaglich empfunden und sind für Wohn- und Arbeitsräume völlig ausrei-

## Ideale Raumtemperaturen für die Wärmekosten-Minimierung

Raumtemperaturen	
<b>Wohnbereich: 20-21 °C</b>	<b>Stufe 3</b>
<b>Küche, Schlafzimmer: 17 °C</b>	<b>Stufe 2</b>
<b>Nachts: Überall 16 °C</b>	<b>Stufe 1-2</b>
<b>Absenkenheit am Tag: Überall 15 °C</b>	<b>Stufe 1-2</b>
<b>Längerer Urlaub: Heizung auf Frostschutz</b>	<b>Stufe *</b>



### Thermostatventil

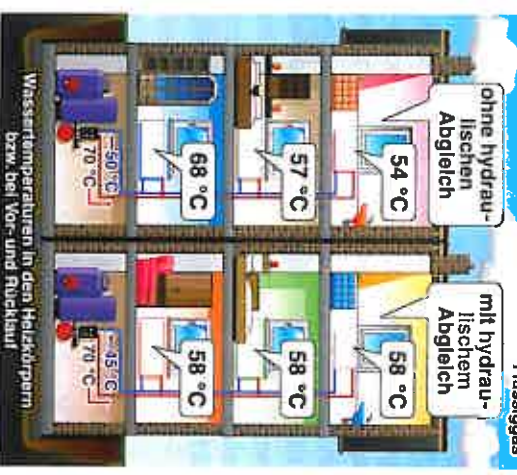
Grafik: Flüssiggas

Quelle: Deutscher Mieterbund

verlust verantwortlich. Die Bereitschaftsverluste eines Kessels, die durch eine ständig brennende Zündflamme, schlechte Kesseldämmung, überdimensionierte Leistung und für den Luftaustausch geöffnete Kellerfenster entstehen, haben einen Anteil von sieben Prozent an der Energieverschwendung. Zusätzlich bläst ein veralteter Kessel rund zehn Prozent der Energie ungenutzt als Abgasverlust in die Atmosphäre. Durch den Austausch des Altkessels gegen ein Gas-Brennwertgerät und gedämmte Rohrleitungen ließen sich mindestens 30 Prozent am Energieverbrauch einsparen.

Alte Kessel verschwenden zu viel Energie. Ein Gas-Brennwertgerät bietet große Einsparpotenziale, so die Initiative Erdgas pro Umwelt IEU. Die Vorteile lassen sich auch abseits der Leitungsnetze nutzen - durch Einsatz der mobilen Energie Flüssiggas. Bild IEU.

## Gleichmäßige Wärmeleistung aller Heizkörper Hydraulischer Abgleich von Heizungen



Der hydraulische Abgleich ist auch bei modernen Brennwertkesseln wichtig, um eine wirklich hohe Nutzung dieser Technologie zu gewährleisten.

chend. In Küche und Schlafzimmer gelten 17 Grad als Richtwert. Nachts muss es in keinem Raum wärmer als 16 Grad sein. Bleiben Haus oder Wohnung tagsüber verlassen, genügen 15 Grad. Bei längerer Absenkenheit sollten die Thermostatventile auf die Frostschutzposition gestellt werden.

Effiziente Anlagentechnik ist die wichtigste Voraussetzung zur Vermeidung überflüssiger Wärmekosten. Bei modernen Heizungssystemen muss niemand durch die Räume gehen, um die Thermostatventile herunterzuregeln: Die nächtliche Absenkung der Raumtemperatur lässt sich zentral programmieren. ■

**Energieverschwender alte Heizung**  
Warum Kesselniederleistung sinnvoll ist

Wie Heizenergie verschwendet wird:	
10%	Abgasverlust
11%	Festkörper Brennwerteffekt
7%	Betriebstrichterabstrahlung
12%	Kohle witterungsgeführte Regelung
6%	Mangelhaft gedämmte, veraltete Rohrleitungen
48%	Energieverschwendung

initiative erdgas pro umwelt